

Aus gutem Grund: Landesinitiative bündelt Kräfte

Die Initiative Bau.Land.Leben des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen umfasst alle maßgeblichen Unterstützungsangebote, um Bauland in erforderlichem Maße zu aktivieren und den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.

Unter einem Dach erhalten Kommunen und Grundstückseigentümer Überblick, Know-how und Förderung, um Bauland zeitnah und nachfragegerecht zu entwickeln. Fünf zentrale Werkzeuge stehen je nach kommunaler Bedarfslage zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne!

Ansprechpartner

Heinz Weifels
Tel. 0211 54238-229
beratung@baulandleben.nrw

Barbara Eickelkamp
Tel. 0201 747-6614
beratung@baulandleben.nrw

www.baulandleben.nrw

Eine Initiative vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Eine Initiative des
Ministeriums für Heimat, Kommunales
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir leben Bauland



Die Werkzeuge im Instrumentenkoffer:



Bau.Land.Check ist ein Unterstützungsangebot an Städte und Gemeinden, um planerische und wirtschaftliche Grundlagen für die Nutzung ausgewählter Standorte schnell zu ermitteln. Experten der landeseigenen Entwicklungsgesellschaft NRW.URBAN prüfen, ob und welche Entwicklungen auf den Flächen möglich sind. Bei größeren Standorten, etwa bei ehemals militärisch genutzten Liegenschaften oder größeren, stadtplanerisch relevanten, untergenutzten Sonderliegenschaften, werden Stakeholder-Gespräche, Perspektivenwerkstätten oder Machbarkeitsstudien durchgeführt.



Bau.Land.Bahn fasst die Bausteine zusammen, mit deren Hilfe Flächen in nahverkehrsfreundlichen Lagen aktiviert werden. Am Runden Tisch mit Städten und Gemeinden, ihren Regionalplanungsbehörden, Vertretern der Landesregierung, der Verkehrsverbände sowie der Deutschen Bahn werden Wohnbauland-Potenziale an SPNV-Haltestellen identifiziert und mit geförderten Rahmenplanungen und Strukturkonzepten konkretisiert.



Hemmnisse werden erörtert, infrastrukturelle Investitionsbedarfe festgehalten und der Abstimmungsweg für verbindliche Entscheidungen beschleunigt. Diese und weitere Bausteine hin zur Entwicklung von Bauland an der Bahn werden mit der BEG durchgeführt.

Bau.Land.Partner dient dem Ziel, Hemmnisse bei der Aktivierung von ungenutzten und brachgefallenen Grundstücken gemeinsam mit den Kommunen und Grundstückseigentümern zu überwinden. Eine gesamthafte Standortentwicklung gelingt nur gemeinsam mit den privaten Grundstückseigentümern. Insofern zielt Bau.Land.Partner darauf, alle Beteiligten zu Partnern zu machen. Die Teilnahme ist mit Einzelstandorten oder im Rahmen von jährlichen Aufrufverfahren möglich.

Auch die **Städtebauförderung** und die **Wohnraumförderung** des Landes Nordrhein-Westfalen leisten als Partner für Städte, Gemeinden und Eigentümer wichtige Beiträge zur Standortaktivierung.



Bau.Land.Kommunal ist das Synonym für das Angebot, Kommunen effizient und kostenneutral bei der Entwicklung neuer Baugebiete zu unterstützen, damit bezahlbarer Wohnraum bereitgestellt werden kann. Im Rahmen der kooperativen Baulandentwicklung, die bereits mit mehreren Kommunen vereinbart wurde, stellt die landeseigene Gesellschaft NRW.URBAN Kommunale



Entwicklung GmbH sowohl das Personal als auch die finanziellen Mittel, die für die Baulandentwicklung benötigt werden, als Entwicklungsträger zur Verfügung.

Bau.Land.Forum bietet interkommunalen Wissenstransfer, Beratung und praxisnahe Planungshilfen. Im jährlichen Bauland-Dialog stehen Vertreterinnen und Vertreter des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, der NRW.URBAN, der NRW.BANK, der BEG, des Verbandes für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) und des Forums Baulandmanagement NRW zum aktuellen Austausch und für unmittelbare Schnellberatungen bereit.

www.baulandleben.nrw

„Der Flaschenhals sind die Grundstücke. Ohne neue Grundstücke keine neuen Wohnungen. Mit einer Konzentration der Kräfte und Mittel wollen wir gewährleisten, dass schneller und mehr gebaut wird.“

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

